



Heute lesen Sie

- Hinweise zum Winterdienst Seite 6
- Sitzungstermine Seite 7
- Einladung zur Weihnachtsfeier in Danewitz Seite 8
- Naturparkbahnhof Melchow lädt zum traditionellen Weihnachtsbaumschlagen und Adventsmarkt ein Seite 10
- Nachrichten aus Breydin Seite 11
- Lesestartsets in der Bibliothek Biesenthal ... Seite 14
- Neues vom Förderverein der Dorfkirche Rüdnitz e. V. Seite 14
- Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen Seite 17
- Offene Ateliers am 1. Dezember Seite 18
- Nachrichten aus den Kirchengemeinden Seite 18
- Herbstzeit im Kulti Seite 19
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Seite 24

Broschüre des Landkreises Barnim erscheint

Mit Abfallfibel 2014 / 2015

Die Barnimer Bürger sollen nicht mehr im sogenannten Abfallkalender über die aktuellen Termine für die Abfallentsorgung informiert werden. Vielmehr wird es künftig – immer für zwei Jahre – eine Abfallfibel geben, die der Broschüre „Wegweiser durch den Landkreis Barnim 2014/2015“ beiliegt. In dieser Fibel sind alle wichtigen Informationen zum

Thema Müllentsorgung zusammengefasst. Zudem enthält sie Klebbilder, mit denen im privaten Kalender die Entsorgungszyklen für Müll, Papier oder Gelbe Säcke markiert werden können. Die Tourenpläne für 2014 können Sie diesem Anzeiger entnehmen.

Mehr auf Seite 3

WEIHNACHTSMARKT
IN BIESENTHAL
SAMSTAG, DEN 30. NOVEMBER 2013
VON 11.30 UHR - 19.30 UHR

PROGRAMM

- 11.30 UHR: ERÖFFNUNG DURCH DEN BÜRGERMEISTER ANDRÉ STAHL
- AN 11.30 UHR: UNTERHALTUNG MIT ORGEL - HENRI
- 12.00 UHR: AUFTRETT DES GEMISCHTEN CHORES BIESENTHAL
- 14.00 UHR: MUSIKALISCHE DARSTELLUNGEN DER MUSIKSCHULE FRÖHLICH UNTER LEITUNG VON KATHRIN HILDEBRANDT
- 14.30 UHR: „BALD HUR DIE WEIHNACHTSZEIT“ - WEIHNACHTLICHES PROGRAMM DER „WACKELFAHNE“ AUS DER KITA EHRPFENLAND
- 15.00 UHR: NINE MENO LÄDT EIN ZUM MUSIKALISCHEN MITNACHPROGRAMM „WEIHNACHTSZAUBER“
- 16.00 UHR: DER WEIHNACHTSMANN MIT SEINEM ENGELCHEN KOMMT ZU UNS. HABT IHR AN EINE WUNSCHZETTEL GEMACHT?
- 18.00 UHR: FEUERSHOW MIT MIKE MARZINO
- 18.30 UHR: ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER MIT DEN POSALINENCHÖREN DER EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
- 19.30 UHR: ENDE DER WEIHNACHTSMARKTES

**ANNAHME
von Beiträgen
für den Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 304
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen

bei Herrn Beck
Tel. 03337/451020
Fax 03337/450919
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers:

3. Dezember

Erscheinungsdatum:

17. Dezember

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 17. Dezember, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

*Allen Jubilaren
und Geburtstagskindern
des Monats Dezember
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche*

Ihre Amtsverwaltung



Telefonbuch für Frankfurt (Oder) ab 2014: Aus eins mach drei

Das Telefonbuch wird regional!

Ab der nächsten Ausgabe wird es eine wesentliche Optimierung der Verzeichnisse Das Telefonbuch geben. Denn für die Verzeichnisse, die im Mai 2014 erscheinen, setzt der zuständige Verlag den häufig geäußerten Wunsch, den Buchbereich regionaler zu gestalten, um.

Der bisherige Buchbereich erstreckte sich von Uckerland bis Eisenhüttenstadt bzw. dem Stadtrand Berlins bis an die polnische Grenze. „Der größte Teil der Geschäfte wird aber im näheren Umfeld erledigt“, so Claudia Lambert, Marketingleiterin der Rudolf Röser AG.

Bereits die Titel zeigen die Orientierung des neuen Zuschnitts an Landkreisen und Wirtschaftsräumen:

Das Telefonbuch 116 für Frankfurt (Oder) und Bereich Oder-Spree

Das Telefonbuch 216 für Barnim und Märkisch-Oderland

Das Telefonbuch 316 für die Uckermark

Die Änderung des Zuschnitts der Verzeichnisse geht einher mit einer neuen Titelgestaltung sowie der Umstellung des Formats. So wird auf den neuen Verzeichnissen jeweils ein Foto aus der Region abgebildet sein. Mit 179 mm in der Breite und 297 mm Höhe und drei- statt vierspaltigem Layout präsentiert sich das Verzeichnis schlanker als bisher.

Auch inhaltlich sind etliche Änderungen zu erwarten: Die beliebten Ärztetafeln, die zu Beginn eines jeden Buchabschnitts veröffentlicht werden, sind künftig zusätzlich im vorderen Buchbereich unter dem Suchbegriff „Gesundheitswesen“ zusammengefasst.

Die Kundenverzeichnisse „Rechtsanwälte nach Rechtsgebieten“ werden ebenfalls im vorderen Buchbereich, direkt im Anschluss an die Seiten „Gesundheitswesen“, zu finden sein.

Für Nutzer und Inserenten, die Geschäftskontakte über den regionalen Bereich hinaus pflegen, gibt es für die Ausgabe 2014 einen besonderen Service: Einträge von Unternehmen, die sich in einer der drei Ausgaben unter einer Ru-

brik präsentieren, sind zusätzlich in allen drei Ausgaben Das Telefonbuch im Sonderteil „Firmen & Dienstleister nach Rubriken“ platziert.

Hintergrund: Tradition und Innovation: Die Familien AG Rudolf Röser

1965 gegründet, zählt die Rudolf Röser AG heute zu den größten Verzeichnisverlagen in Deutschland. Die Verlagsgruppe bietet umfangreiche Internetservices sowie technische Dienstleistungen für sämtliche Formen moderner Medienproduktion. Sie ist zudem im Rundfunk- und Zeitschriftenmarkt aktiv, vermarktet elektronische Außenwerbeflächen und unterstützt Unternehmen beim Einstieg in den chinesischen Markt. Ganz neu ist die Entwicklung einer Buchreihe für demenzkranke Menschen. Weitere Informationen unter www.roeserverlagshaus.de.

Das Telefonbuch – vom „Buch der 99 Narren“ zur Multi-Access-Marke. Am 14. Juli 1881 erschien in Berlin das erste amtliche Fernsprechbuch – das „Verzeichnis der bei der Fernsprecheinrichtung Beteiligten“. Was damals mit einer Hand voll Einträgen begann und im Volksmund als „Buch der 99 Narren“ belächelt wurde, ist heute aus dem Alltag der Deutschen nicht wegzudenken. Rund 45 Millionen Menschen* nutzen Das Telefonbuch print, online und mobil, um private und gewerbliche Kontaktdaten zu recherchieren. Der Online-Auftritt www.dastelefonbuch.de – Die Findemaschine® erzielt monatlich rd. 25 Mio Visits** und liegt auf Platz 12 der AGOF internet-facts, Juli 2013. Die Apps von Das Telefonbuch, die für alle gängigen Gerätetypen angeboten werden, verzeichnen inzwischen fast 2 Mio Downloads. Zudem können Besitzer von GSM-fähigen mobilen Endgeräten nach einmaliger Eingabe der URL mobil.dastelefonbuch.de die für mobile Anwendungen spezialisierte Website von Das Telefonbuch erreichen.

Broschüre des Landkreises Barnim mit Abfallfibel 2014/2015 erscheint

„Wegweiser durch die Region“ ab 2. Dezember zu haben

Die Barnimer Bürger sollen nicht mehr im sogenannten Abfallkalender über die aktuellen Termine für die Abfallentsorgung informiert werden. Vielmehr wird es künftig – immer für zwei Jahre – eine Abfallfibel geben, die der Broschüre „Wegweiser durch den Landkreis Barnim 2014/2015“ beiliegt. In dieser Fibel sind alle wichtigen Informationen zum Thema Müllentsorgung zusammengefasst. Zudem enthält sie Klebbilder, mit denen im privaten Kalender die Entsorgungszyklen für Müll, Papier oder Gelbe Säcke markiert werden können.

In der Broschüre „Wegweiser durch den Landkreis Barnim 2014/2015“ präsentiert sich der Barnim in seiner gesamten Vielfalt. So werden beispielsweise die schönsten Sehenswürdigkeiten und Badeseen vorgestellt. Es gibt Informatio-

nen zu den Themen Gesundheit, Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport. Und natürlich enthält die Broschüre auch alles Wissenswerte rund um die Barnimer Kreisverwaltung – inklusive Stichwort-

verzeichnis und Kontaktdaten.

Die Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel 2014/2015 liegt zur Abholung ab 2. Dezember 2013 hier bereit:

Amt Biesenthal-Barnim	Biesenthal	Berliner Straße 1
Amt Biesenthal-Barnim	Biesenthal	Plottkeallee 5
Rathaus	Biesenthal	Am Markt 1
Touristinformation	Biesenthal	Am Markt 1
Einkaufsquelle Ebel	Grüntal	Dorfstraße 28
Floristik Gericke	Marienwerder	Klandorfer Straße 58
Bäckerei Haupt	Melchow	Alte Dorfstraße 1
Gemeindezentrum	Rüdnitz	Bahnhofstraße 5
Seifert Lebensmittelmarkt	Rüdnitz	Hans-Schiebel-Platz 2
Autodienst Ruhlsdorf	Ruhlsdorf	Dorfstraße 64
Bestellcenter Räling	Tempelfelde	Schönfelder Straße 4
Bäckerei Bodenbach	Trampe	Dorfstraße 1
Gemeindezentrum	Tuchen	Mühlenweg 35

Amt Biesenthal-Barnim - Abfallentsorgung						
Ortsteil- und Straßenverzeichnis zu den Tourenplänen 2014						
Landkreis Barnim, Bodenschutzamt						
Ortsteil	Straße	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Albertshof		10	11	6	7	7
Biesenthal		14	11	6	7	10
Biesenthal	Heilmühle und Heilmühler Weg	15			8	10
Danowitz		14	11	6	7	5
Grüntal		10		2	7	5
Marienwerder		7		1	5	17
Melchow		5			7	5
Rüdnitz		5	11	6	7	6
Rüdnitz	Langeröner Mühle	5		4	7	6
Ruhlsdorf		7	11	1	5	17
Schönholz		10			7	5
Sophienstadt		7			5	17
Tempelfelde		10	14	4	7	5
Trampe		5		2	7	5
Tuchen-Klobbicke		5			7	5

Tourenplan Hausmüll - MGB 60 - 240
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
5 Freitag	10.	21.	14.	04.	16.	06.	18.	08.	19.	10.	01.	12.	5 Freitag
	31.	-	-	26.	-	27.	-	29.	-	-	21.	-	
7 Dienstag	14.	04.	18.	08.	20.	11.	01.	12.	02.	14.	04.	16.	7 Dienstag
	-	25.	-	29.	-	-	22.	-	23.	-	25.	-	
10 Freitag	17.	07.	21.	11.	03.	14.	04.	15.	05.	17.	07.	19.	10 Freitag
	-	28.	-	-	23.	-	25.	-	26.	-	28.	-	
14 Donnerstag	03.	13.	06.	16.	08.	19.	10.	21.	11.	02.	13.	04.	14 Donnerstag
	23.	-	27.	-	30.	-	31.	-	-	23.	-	24.	
15 Freitag	04.	14.	07.	17.	09.	20.	11.	01.	12.	04.	14.	05.	15 Freitag
	24.	-	28.	-	31.	-	-	22.	-	24.	-	27.	

Tourenplan Hausmüll - MGB 1.100 (14-tägig)
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
1 Montag	13.	10.	10.	07.	05.	02.	14.	11.	08.	06.	03.	01.	1 Montag
	27.	24.	24.	22.	19.	16.	28.	25.	22.	20.	17.	15.	
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	
2 Dienstag	14.	11.	11.	08.	06.	03.	01.	12.	09.	07.	04.	02.	2 Dienstag
	28.	25.	25.	23.	20.	17.	15.	26.	23.	21.	18.	16.	
	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	
4 Donnerstag	03.	13.	13.	10.	08.	05.	03.	14.	11.	09.	06.	04.	4 Donnerstag
	16.	27.	27.	25.	22.	19.	17.	28.	25.	23.	20.	18.	
	30.	-	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-	
6 Montag	06.	03.	03.	12.	12.	10.	07.	04.	01.	13.	10.	08.	6 Montag
	20.	17.	17.	28.	26.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	20.	
	-	-	31.	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	

Tourenplan Hausmüll - MGB 1.100 (7-tägig)
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
11 Montag	06.	03.	03.	07.	05.	02.	07.	04.	01.	06.	03.	01.	11 Montag
	13.	10.	10.	12.	12.	10.	14.	11.	08.	13.	10.	08.	
	20.	17.	17.	22.	19.	16.	21.	18.	15.	20.	17.	15.	
	27.	24.	24.	28.	26.	23.	28.	25.	22.	27.	24.	20.	
14 Donnerstag	-	-	31.	-	-	30.	-	-	29.	-	-	29.	14 Donnerstag
	03.	06.	06.	03.	02.	05.	03.	07.	04.	02.	06.	04.	
	09.	13.	13.	10.	08.	13.	10.	14.	11.	09.	13.	11.	
	16.	20.	20.	16.	15.	19.	17.	21.	18.	16.	20.	18.	
14 Donnerstag	23.	27.	27.	25.	22.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	24.	14 Donnerstag
	30.	-	-	-	30.	-	31.	-	-	30.	-	-	

Tourenplan - Gelbe Säcke
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
5 Freitag	04.	14.	14.	11.	09.	06.	04.	01.	12.	10.	07.	05.	5 Freitag
	17.	28.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	26.	24.	21.	19.	
	31.	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	
7 Dienstag	07.	04.	04.	01.	13.	11.	08.	05.	02.	14.	11.	09.	7 Dienstag
	21.	18.	18.	14.	27.	24.	22.	19.	16.	28.	25.	22.	
	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	-	-	-	
8 Mittwoch	08.	05.	05.	02.	14.	12.	09.	06.	03.	01.	12.	10.	8 Mittwoch
	22.	19.	19.	15.	26.	25.	23.	20.	17.	15.	26.	23.	
	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	-	-	

Tourenplan - Barnimer Altpapiertonne
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
5 Freitag	24	21	21	17	16	14	11	08	05	04	01	27	5 Freitag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	
6 Montag	27	24	24	22	19	16	14	11	08	06	03	01	6 Montag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
7 Dienstag	28	25	25	23	20	17	15	12	09	07	04	02	7 Dienstag
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
10 Freitag	04	28	28	26	23	20	18	15	12	10	07	05	10 Freitag
	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
17 Dienstag	14	11	11	08	06	03	01	26	23	21	18	16	17 Dienstag
	-	-	-	-	-	-	29	-	-	-	-	-	

Tourenplan - Schadstoffmobil 2014

	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Ende
Amt Biesenthal-Barnim	Albershof	Rüsterstraße - Parkplatz	18.09.	14:30	14:45
	Biesenthal	Ruhisdorfer Straße - Containerstellplatz	15.09.	15:15	16:45
	Biesenthal	Schützenstraße - Parkplatz Gärtnerei Schaller	12.09.	15:45	17:15
	Biesenthal	Schuberstraße - Containerstellplatz	17.09.	10:15	10:45
	Danewitz	Dorfstraße - Buswendeschleife	18.09.	10:30	10:45
	Grüntal	Dorfstraße - Containerstellplatz	22.09.	11:30	11:45
	Klobbicke	Mühlenweg Ecke Akazienweg	22.09.	10:45	11:15
	Marienwerder	Biesenthaler Straße - Parkplatz an der Kirche	17.09.	12:00	12:30
	Melchow	Finower Straße - Containerstellplatz	15.09.	17:00	17:30
	Rüditz	Bahnstraße 5 - Gemeindeverwaltung	18.09.	11:00	11:30
	Ruhisdorf	Dorfstraße - Kirche	17.09.	11:30	11:45
	Sophienstädt	Alte Dorfstraße - Kirche	17.09.	11:00	11:15
	Tempelfelde	Lindenstraße 1 - Feuerwehr	23.09.	10:00	10:30
	Trampe	Dorfstraße 53 - Gemeindeverwaltung	22.09.	10:00	10:30

Tourenplan - Elektroschrottabholung

Abholung erfolgt nur aus privaten Haushaltungen und nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-271
Achtung - Abholung ist kostengpflichtig!

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Amt Biesenthal-Barnim	08.	05.	05.	02.	28.	25.	23.	20.	17.	15.	12.	10.	Amt Biesenthal-Barnim
	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tourenplan - Laubsacksammlung

Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-271
Für die Nutzung der Sammlung sind spezielle Laubsäcke mit Aufdruck "Grünabfallsammlung Landkreis Barnim" zu erwerben.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Amt Biesenthal-Barnim			10.	07.	05.	02.	28.	25.	22.	20.	17.		Amt Biesenthal-Barnim
			-	-	-	30.	-	-	-	-	-		

Bei Fragen zu den Tourenplänen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)

Telefon 03334 52620-27 oder an das Bodenschutzamt Telefon 03334 214-1565.

Die Tourenpläne werden ab Dezember 2013 auch im Internet unter www.bdg-barnim.de sowie per App unter apple.mymuell.de bzw. android.mymuell.de veröffentlicht.

Information des Ordnungsamtes – Vollzug des § 29 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung

Der schon zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt der Stadt Biesenthal findet am **30.11.2013** auf dem Marktplatz der Stadt Biesenthal statt. Aus diesem Grund wird die Straße Am Markt vom 29.11.2013 um 08.00 Uhr bis zum 30.11.2013 um 21.00 Uhr komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Ich bitte hiermit um Verständnis für diese Maßnahme, denn der Besuch des Weihnachtsmarktes und der aufgestellte Weihnachtsbaum, der uns alle natürlich bis nach Neujahr erfreuen wird, sollte eine gute Einstimmung für das bevorstehende Weihnachtsfest sein.

Danke und eine schöne vorweihnachtliche Zeit.

Beatrix Waga, SB Ordnung

Baubangungsstatistik 2013

Das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HbauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohn- und Nichtwohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudestandes für Ihre Gemeinde. Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen),
- die Nutzungsänderung von Wohnraum und
- den Abbruch von Nichtwohngebäuden ab 350 bis 500 m³ umbauten Raum an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt bereit. Außerdem ist der Erhebungsfragebogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum und Nichtwohngebäude über 500 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hinweise zum Winterdienst

„Ausrutscher“ wegen Haftungsansprüchen vermeiden

Für die Grundstückseigentümer, aber auch für die Stadt Biesenthal und die amtsangehörigen Gemeinden, bringt die kalte Jahreszeit oft zusätzliche Arbeit, die aber erforderlich ist, um „Ausrutscher“ und die damit häufig verbundenen Haftungsansprüche zu vermeiden.

Die Mitarbeiter der Stadt Biesenthal sowie der einzelnen Gemeinden und die gebundenen Winterdienstunternehmen sind ständig bemüht, den Winterdienst ordnungsgemäß durchzuführen. Es wird darum gebeten, folgendes zu beachten:

Nach den aktuellen Räum- und Streuplänen der Stadt Biesenthal und der Gemeinden werden zunächst die Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen, Straßen für den öffentlichen Personennahverkehr und Schulbusse geräumt und gestreut. Die Winterdienstfahrzeuge können daher nicht überall gleichzeitig – insbesondere bei extremen oder überraschenden Wetterlagen – räumen oder streuen. Ich bitte um Verständnis, dass zuerst diese Stellen angefahren werden müssen.

Durch die bei starken Schneefällen anfallenden größeren Schneemassen wird der Schnee zwangsläufig an den Rand der Fahrbahn geschoben und dort in Schneewällen abgelagert. Hierbei ist es regelmäßig nicht möglich, auf Eingänge oder Einfahrten zu Grundstücken besondere Rücksicht zu nehmen und mit zusätzlichem, erheblichem Arbeitsaufwand per Handeinsatz die Zufahrten bzw. Zugänge zu den Grundstücken zu räumen, da sonst eine zügige Abwicklung des Winterdienstes nicht mehr gewährleistet wäre. Die Straßenanlieger müssen ihre Einfahrten selbst frei räumen. Dies wurde in der Vergangenheit auch durch die Rechtsprechung bestätigt.

Um zu vermeiden, dass bereits bearbeitete Gehwege bei der Durchfahrt der Räumfahrzeuge wieder verschmutzt werden, sollte – soweit möglich – mit der Reinigung der Gehwege nach der Durchfahrt der Fahrzeuge begonnen werden.

Generell gilt:

In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (7.00 bis 19.00 Uhr in der Gemeinde Breydin, 9.00 - 20.00 Uhr in der Gemeinde Sydower Fließ) gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen. An Sonn- und Feiertagen gel-

ten Zeiten von 9.00 bis 20.00 Uhr (9.00 bis 19.00 Uhr in der Gemeinde Breydin).

Die weiteren geltenden Vorschriften für den Winterdienst aus den Straßenreinigungssatzungen in den einzelnen Gemeinden und der Stadt Biesenthal finden Sie im Internet auf den Seiten des Amtes Biesenthal-Barnim im Ratsinformationssystem in der jeweiligen Gemeinde und der Stadt Biesenthal unter der Rubrik „Satzungen“ sowie in den Amtsblättern 15/2012 (Stadt Biesenthal), 13/2012 (Gemeinde Breydin), 7/2012 (Gemeinde Sydower Fließ) und 4/2012 (Gemeinden Marienwerder, Melchow, Rüdnitz). Die Satzungen können auch zu den Sprechzeiten in der Amtsverwaltung eingesehen werden.

Am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge stellen ein großes Problem für die Räum- und Streufahrzeuge dar. In schmalen Straßen ist die Durchfahrt nicht mehr gewährleistet, wenn Pkw's am Straßenrand abgestellt sind. Ich bitte daher die Straßenanlieger, im Winter die Fahrzeuge möglichst nicht auf der Straße zu parken. Die Mitarbeiter und Dienstleister können an solchen Engstellen nicht räumen oder streuen.

Ich bitte die motorisierten Verkehrsteilnehmer, bei winterlichen Straßenzuständen durch vorsichtiges und rücksichtsvolles Fahrverhalten zu einem reibungslosen und möglichst unfallfreien Verkehr beizutragen. Hierzu gehört einerseits eine winterfeste Ausrüstung des Fahrzeuges, andererseits aber auch die Einsicht, dass die Anforderungen an die Befahrbarkeit der Straßen, insbesondere die weniger stark belasteten, trotz Winterdienst nicht gleich hoch sein können wie in der übrigen Jahreszeit. Fahren Sie bei verschneiten und vereisten Straßen bitte langsam!

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie als Fußgänger und Autofahrer gesund und unfallfrei durch den Winter kommen!

Für Rück- und Nachfragen, aber auch für die Meldung von nicht oder nicht ausreichend beräumten Bereichen, können Sie sich an Frau Kremzow unter 03337/459911 oder per E-Mail an kremzow@amt-biesenthal-barnim.de wenden.

Kremzow

SB Ordnung/Straßenreinigung

Ablesung der Wasserzähler

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom **2. bis 16.12.2013** die Ablesung der Wasserzähler für 2013 durch. Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen. Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen. Kunden, die für eine Selbstablesung vorgesehen sind, erhalten die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 48. Kalenderwoche.

*Zweckverband für Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung Eberswalde
Der Verbandsvorsteher*

Sitzungstermine

03.12.2013	Ortsbeirat Danewitz	GH Danewitz
04.12.2013	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow
05.12.2013	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
11.12.2013	HHSoz-Ausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
12.12.2013	GV-Sitzung Sydower Fließ	Mensa Grüntal
16.12.2013	GV-Sitzung Breydin	Gaststätte Trampe
18.12.2013	GV-Sitzung Melchow	Bauausschuss Biesenthal
18.12.2013	Amtskommando Feuerwehr	FW Grüntal
19.12.2013	GV-Sitzung Rüdnitz	BZ Rüdnitz
20.12.2013	GV-Sitzung Marienwerder	Bauernst. DORADO

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich, und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Zusteller gesucht

Für die Zustellung des „Biesenthaler Anzeigers“ sowie des Amtsblattes des Amtes Biesenthal – Barnim suchen wir ab sofort Zusteller für Biesenthal.

Diese körperlich leichte Tätigkeit kann auch von Schülern (ab 14 Jahren), Vorruheständlern oder Rentnern übernommen werden. Auf der Grundlage der Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlichen Zu-

steller des „Biesenthaler Anzeigers“ und des „Amtsblatt Biesenthal-Barnim“ vom 30.09.2013 in den amtsangehörigen Gemeinden erhält jeder Zusteller ein monatliches Entgelt. Bei Anfragen oder Interesse melden Sie sich bitte in der Amtsverwaltung bei: Frau Lehmann, Tel. 033 37 / 45 99 23 oder E-Mail: buerer.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Informationen aus Biesenthal

Geburtstag, Hochzeit, Urlaub

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist? In eine Gästewohnung!

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr
bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr

bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr
bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr
bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten:

Mo – Do 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich

als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Biesenthal-Kalender 2014 und Weihnachtspostkarte

Erhältlich in der Touristinformation im Alten Rathaus



Weihnachtskarte Winteridylle am Biesenthaler Stadtrand.

Foto: Sieglinde Thürling

Für das Jahr 2014 hat die Stadt Biesenthal wieder einen Biesenthal-Kalender herausgegeben. Die herrliche Landschaft unserer Naturparkstadt und ihre Umgebung sind Thema dieses Kalenders. Unterschiedliche Motive von 13 Biesenthaler Seen, fotografiert von Sieglinde Thürling, führen den Jahreszeiten entsprechend durchs Kalenderjahr. Termine bedeutender Festlichkeiten in Biesenthal sind, soweit bisher bekannt, bereits in diesem Kalender vorgemerkt. Da sich weihnachtliche Postkarten mit Biesenthaler Wintermotiven wachsender Beliebtheit erfreuen, erscheint nun bereits im 5. Jahr eine solche Weihnachtspostkarte aus unserer Stadt.

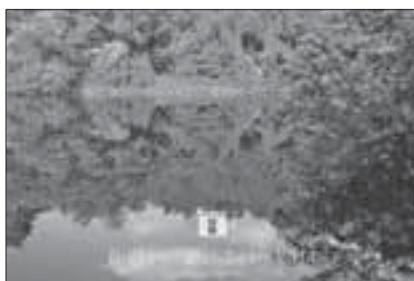
Erhältlich sind Kalender und Postkarte in der Touristinformation im Alten Rathaus zu den Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 sowie

14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 14.00 Uhr
und zum Weihnachtsmarkt am
30. November 2013.

Wir wünschen allen Interessenten viel Freude damit und empfehlen den Kalender auch als Weihnachtsgeschenk.

André Stahl
Bürgermeister



Kalender 2014 – Biesenthaler Seen

Danke Pfarrer Brust!

An dieser Stelle möchte sich die Löschgruppe Danewitz sehr herzlich bei Pfarrer Brust und dem Gemeindegemeinderat Danewitz bedanken. Nur durch den Beschluss, die ehemalige Trauerhalle als weiteren Raum für das Gerätehaus zur Verfügung zu stellen, konnte der Umbau des Gerätehauses Danewitz stattfinden.

Auch möchten wir uns für die lieben und stärkenden Worte anlässlich der Einweihung des Gerätehauses bedanken. Das Einweihungsgeschenk, ein ge-

rahmtes Zitat „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“, wird für uns ein ständiger Begleiter sein und bei unserer Feuerwehrtätigkeit unterstützen.

Die Kameraden der Löschgruppe Danewitz wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Die Löschgruppe
Danewitz

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15-18 Uhr,
Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr;
Dienstag von 14 bis 18 Uhr,
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50,
E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

Sprechzeiten des Orts- vorstehers von Danewitz

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus
Detlef Matzke,
Ortsvorsteher

Bürgerberatung

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch. **Sprechstunde:** 2. Donnerstag jeden Monats: **14. November**

Einladung zur Weihnachtsfeier in Danewitz

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich möchte Sie recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier am Samstag, den 7. Dezember um 14:30 Uhr in die Gaststätte Alter Krug bei Sabine Krumnow einladen. Nutzen wir gemeinsam die Zeit um uns besinnlich bei einer festlich geschmückten Kaffeetafel und selbstgebackenem Kuchen auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Anschließend erwartet uns ein kleines Programm.

Zur Bescherung unserer jüngsten Einwohner aus Danewitz kommt um 19:00 Uhr der Weihnachtsmann. Dazu möchte ich Euch recht herzlich einladen.

Ich würde mich freuen, Sie am 07.12.2013 persönlich im Alten Krug in Danewitz begrüßen zu dürfen.

Ihr Ortsvorsteher
Detlef Matzke

Biesenthaler Weihnachtszauber auf dem Marktplatz

Geschenkideen, Leckereien und ein abwechslungsreiches Programm

Am Sonnabend, dem 30. November, laden wir alle Biesenthalerinnen, Biesenthaler und Gäste ganz herzlich ab 11.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr zum Bummeln auf unseren diesjährigen Weihnachtsmarkt ein.

Es locken viele Geschenkideen zum Fest und ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne für Jung und Alt. Ebenso wird für das leibliche Wohl mit einem reichhaltigen Angebot gesorgt, u. a. Wildgulasch und Wildbraten mit selbst gebackenem Brot, Erbsensuppe mit Bockwurst, Knobi-Baguettes, Grillspezialitäten, Glühwein, Punsch, Grog, Kaffee, Heiße Schokolade und vieles mehr.

Lassen Sie sich auch von vielen Weihnachtsleckereien, gebrannten Mandeln und Nüssen, kandierten Äpfeln, gerösteten Esskastanien, Zuckerwatte, Popcorn, Lebkuchen, Waffeln, Crêpes, Quarkkeulchen, selbst gebackenen Plätzchen u.a. überraschen.

An festlich geschmückten Ständen gibt es viele Geschenkideen und Bastelarbeiten zu bestaunen und zu kaufen. Das Angebot reicht von selbst gefertigten Pyramiden, Schwippbögen, Blumen und Blüten aus Holz, Kerzen, Strohsternen, nostalgische Glückwunschkarten, be-



Auftritt des Gemischten Chores Biesenthal unter Leitung von Herrn Möhwald

leuchteten Fensterbildern, afrikanischen Souvenirs, Modeschmuck, Keramik, Unikate aus Filz, Stick- und Strickarbeiten, Holzspielwaren, Kinderbüchern, Plüschtieren, Lichterketten, Naturkosmetik, Aloe Vera-Produkten und Bienenkosme-

tik bis zu Folienballons mit weihnachtlichen Motiven.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

André Stahl
Bürgermeister

Programm

11.30 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister André Stahl
ab 11.30 Uhr Unterhaltung mit Orgel-Henri
12.00 Uhr Auftritt des Gemischten Chores Biesenthal
14–14.20 Uhr Musikalische Darbietungen der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Kathrin Hildebrandt
14.30 Uhr „Bald nun ist Weihnachtszeit“ Weihnachtliches Programm der „Wackelzähne“ aus der KITA Knirpsenland
15–15.45 Uhr Nine Mond lädt ein zum musikalischen Mitmachprogramm „Weihnachtszauber“
ab 16 Uhr Der Weihnachtsmann mit seinem Engelchen kommt zu uns. Habt ihr an den Wunschzettel gedacht?

18.00 Uhr Feuershow mit Mike Mareeno
18.30 Uhr Advents- und Weihnachtslieder mit den Posaunenchor der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden
19.30 Uhr Ende des Weihnachtsmarktes

Auf dem Marktplatz:

Kinderkarussell – Fahrpreis 0,50 €

Am Kultistand wird gemalt und gebastelt zum Thema „coole Weihnachten“. Außerdem werden angeboten: Erinnerungsfoto mit einem Schneemann und eine verrückte Weihnachtsmarktrallye mit tollen Preisen. Na dann, viel Spaß!

Im Rathaus:

- In der 1. Etage, im Sitzungszimmer, wird gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern des Hortes „Pfefferberg“ für die Weihnachtszeit gebastelt.

- Der Heimatverein lädt zu einem Rundgang durch die Heimatstuben bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein.
- Die Touristinformation gibt Tipps für Ausflüge ins „Winterliche Brandenburg“ und zu Barnimer Weihnachtsmärkten. Außerdem sind der neue Kalender für 2014 mit Fotos der Biesenthaler Seen und die neue Weihnachtspostkarte aus der Stadt Biesenthal erhältlich, übrigens als Geschenk sehr zu empfehlen.
- Der angeheizte Kamin sorgt für vorweihnachtliche Stimmung und bietet die Möglichkeit zum Aufwärmen. Außerdem werden dort liebevoll selbstgefertigte Strohsterne und nostalgisch gestaltete Glückwunschkarten angeboten.
- In der Galerie/Trauzimmer hat die Ausstellung „Klassentreffen“ der Künstlerin Armgard Röhl geöffnet. Um 14.00 Uhr findet ein Galeriegespräch statt.

Appartementhaus in Biesenthal

Generationsgerechte Wohnungen entstehen



Kinder der Kita „Sankt Martin“ bei einer Aufführung beim Baustellenfest am 30. Oktober

In der Schützenstraße 44a am ehemaligen Standort der städtischen Kindertagesstätte wird seit dem Frühjahr gebaut. Hier entstehen 17 generationengerechte 1- bis 3-Raum-Wohnungen. Da in der Stadt Biesenthal insbesondere barrierefreie Wohnungen fehlen, erhält das Gebäude einen ebenerdigen Zugang und einen Aufzug. Damit sind alle Wohnungen auch für Personen mit Bewegungseinschränkungen geeignet. Die Wohnungen im Erdgeschoss weisen breitere Türen auf und sind speziell an die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern angepasst. Die Wohnungen haben eine Wohnfläche zwischen 36 und 66 m². Alle sind mit einem innen liegenden Bad mit bodengleicher Dusche und stufenlos begehbare Terrasse bzw. Balkon ausgestattet. Je

nach Wohnungszuschnitt ist die Küche im Wohnraum oder in einem separaten Raum als Wohnküche vorgesehen.

Im Keller des Gebäudes, der ebenfalls mit dem Aufzug erreichbar ist, sind ein gemeinschaftlicher Abstellraum und für jede Mietpartei eine ca. 5 m² große Kellerbox vorgesehen. Auf einem Teil der Freifläche werden ein Müllplatz und PKW-Stellplätze errichtet. Die Stellplätze können zusätzlich angemietet werden.

Da die Bauarbeiten zügig vorangehen, kann das Haus ab 1. März 2014 bezogen werden. Derzeit sind noch 10 Wohnungen zu vergeben. Interessenten können sich bei der Zweiten Grundstücksgesellschaft bR Bernau in der Hohe Steinstraße 30 in Bernau, Tel. 03338 6088-30 melden.

Bürgermeister-Sprechzeiten

**dienstags von 16–17 Uhr
im touristischen Begegnungszentrum,
Eberswalder Straße 9.**

Terminabsprachen sind erbeten.

Tel. Bürgermeisterbüro: 03337/425699,

Privat: 03337/451162

Öffnungszeiten Kompostierplatz

An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00–11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet: 7. Dezember (Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)

Lindt, ehrenamtlicher Bürgermeister

Weihnachtsfeiern in der Gemeinde Melchow

- 5. Dezember, ab 15.00 Uhr Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Melchow im Begegnungszentrum „Lindengarten“
- 9. Dezember, ab 15.00 Uhr Weihnachtsfeier für die Rentner des OT Schönholz in der Gaststätte Schönholz
- 14. Dezember, ab 19.00 Uhr Weihnachtsfeier des SV Melchow / Grüntal für alle Abteilungen im Begegnungszentrum „Lindengarten“

Naturparkbahnhof Melchow e.V. lädt ein

Traditionelles Weihnachtsbaumschlagen und Adventsmarkt in Melchow
Am 15. Dezember, dem 3. Advent, 13–18 Uhr, rund um den Naturparkbahnhof Weihnachtsbäume zum Selbstschlagen oder Kaufen, Tannengrün, Mistelzweige, Basteleien, Tombola, Keramik, regionale Erzeugnisse, Glühwein, Stollen, selbstgebackener Kuchen, Wildschwein vom Grill und Livemusik am Lagerfeuer, 13.30 Uhr: Weihnachtsbaumschlagen mit der Revierförsterin, 15.30 Uhr: Märchenstunde für Kinder und Erwachsene, 16.15 Uhr: Ankunft des Weihnachtsmanns mit der Eisenbahn (?)

Spendenaufruf

Für unsere Tombola suchen wir Sachspenden. Wer etwas spenden möchte, den bitten wir, die Sachen bis spätestens 13. Dezember im Melchower Minimarkt oder in der Kita Melchow abzugeben. Interessenten für Verkaufsstände melden sich bitte unter: Naturparkbahnhof Melchow e.V., www.naturparkbahnhof-melchow.de, c/o Thorsten Kleinteich, An den Birken 28, Tel. 03337-490170; info@naturparkbahnhof-melchow.de

Bürgermeister-Sprechzeiten

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Bald nun ist Weihnachtszeit ...

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich lade Sie ganz herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier am Sonnabend, dem 14. Dezember, 14.30 Uhr, in unser griechisches Restaurant „Syrtaki“, Dorfstraße 44 im Ortsteil Trampe ein.

Wie in jedem Jahr wollen wir gemeinsam einige Stunden in gemütlicher Runde miteinander verbringen und uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Sollten Sie den Wunsch haben, an unserer Weihnachtsfeier teilzunehmen, bitte ich um eine mündliche oder telefonische Information bis zum 8. Dezember unter der Telefonnummer 60065.

Wie in jedem Jahr besteht eine Hin- und Rückfahrmöglichkeit.

Peter Schmidt

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Einladung zur außerordentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Klobbicke lädt seine Mitglieder zur außerordentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung am 14. Dezember, um 10.30 Uhr in das Gemeindezentrum Tuchen (alte Schule) ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Wahl von zwei Beisitzern für den Vorstand
4. Sonstiges

Der Jagdvorstand

Bundesverfassungsgericht lehnt die Annahme der Verfassungsbeschwerde der Gemeinde Breydin ab

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, in vorangegangenen Ausgaben des „Biesenthaler Anzeigers“ hatte ich Sie dahingehend informiert, dass die Gemeindevertretung hinsichtlich der Zahlung einer „Reichensteuer“ nach dem Urteil des Landesverfassungsgerichts den Beschluss gefasst hat, nunmehr als letzte Instanz das Bundesverfassungsgericht anzurufen.

Von dem uns vertretenen Rechtsanwalt hat unser Amtsdirektor Anfang des Monats die Mitteilung bekommen, dass das Bundesverfassungsgericht es abgelehnt hat unsere Verfassungsbeschwerde zur Entscheidung anzunehmen. Dies betrifft übrigens auch die Stadt Liebenwalde und die Gemeinde Schenkenberg, die in gleicher Angelegenheit Verfassungsbeschwerde geführt haben.

Ich möchte mich bei der Bewertung dieses Sachverhaltes weitestgehend zurückhalten was Rechtsstaatlichkeit betrifft. Diese Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, wie auch die Auffassung des Landesverfassungsgerichts, sind eindeutig politisch motiviert. Auch kann man der Aussage folgen, dass „eine Krähe der andren kein Auge aushackt“.

Die Konsequenz daraus ist, dass die Gemeinde Breydin neben den Gewerbesteuerzurückzahlungen, die bei der finanziellen Ausstattung der Gemeinde völlig unbeachtet bleiben, 132.975 EUR Finanzausgleichumlage (Reichensteuer) an das Land Brandenburg, ein-

schließlich des Landkreises Barnim „abdrücken“ muss. In dem Schreiben des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg mit dem dieser Betrag abgefordert wird, verweist man vorsorglich darauf, dass die Gemeinde aber die Möglichkeit hat, aus dem Ausgleichsfonds des Landes Leistungen zu beantragen, wenn die finanzielle Mindestausstattung der Gemeinde nicht mehr gegeben ist. Das grenzt doch schon an Schizophrenie ..., man treibt eine Gemeinde durch eine Landesgesetzgebung ins finanzielle Aus und bietet dann Hilfe an. Die Gemeinde müsste dann ein Haushaltssicherungskonzept beschließen, in dem die Bürger mit Steuererhöhungen zur Kasse gebeten werden, die Gemeinde nur noch Pflichtaufgaben erledigen dürfte und letztendlich müssten die Mittel aus dem Ausgleichsfonds zurückgezahlt werden.

Ich denke, mit einer solchen Finanzpolitik hat das Land Brandenburg und ihr Städte- und Gemeindebund, mit dem wir glücklicherweise unsere Mitgliedschaft aufgekündigt haben, unser aller Dank verdient.

Trotzdem, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, lassen wir den Kopf nicht hängen. Der Haushalt 2014 der Gemeinde, der im Entwurf vorliegt, ist zumindest ausgeglichen und lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*



Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr
Fr	geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin: Di, 17 – 19 Uhr, Voranmeldung erbeten.

Gemeinde Marienwerder

Bürgermeister-Sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Seniorenweihnachtsfeiern in Marienwerder

Liebe Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr finden wieder Seniorenweihnachtsfeiern in den einzelnen Ortsteilen statt, zu welchen ich Sie hiermit recht herzlich einlade.

Am Freitag, dem 6. Dezember, um 14.00 Uhr findet für die Ortsteile Ruhlsdorf und Sophienstädt die Weihnachtsfeier in der Gaststätte Eilhardt statt. Für die Sophienstädter Seniorinnen und Senioren wird ein Busshuttle nach Ruhlsdorf und zurück organisiert.

In Marienwerder darf am 14. Dezember ab 15.00 Uhr in der Gaststätte „Goldener Anker“ gefeiert werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mario Strebe
Bürgermeister

Gemeinde Sydower Fließ

Bürgermeister-Sprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: 17.12. 16.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler

Straße 14,

18.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34;

Tourismusverein informiert



Tourist-Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im Alten Rathaus

Tel./Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de

E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Während des Biesenthaler Weihnachtsmarktes am Samstag, 30. November 2013 ist die Tourist - Information von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 – Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 14.00 Uhr

Di 09.30 – 17.30 Uhr

Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V. informiert

Es ist geschafft. Unser Förderverein verfügt nunmehr über eine eigene Internetseite.

www.foerderverein-dorfkirche-ruednitz.de

Vielleicht besuchen Sie uns dort einmal. Hier werden wir in Zukunft über aktuelle Veranstaltungen und natürlich über unsere Arbeit informieren. Am Sonntag, den **1. Dezember, findet um 16:00 Uhr** ein adventliches Orgelkonzert in der Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für den Erhalt der Kirche wird gebeten.

Christina Straube, Vorsitzende des Fördervereins Dorfkirche Rüdnitz e.V.



Lesestart-Sets, Internetsuche

Alle Neuerwerbungen auf einem Blick

Wie Sie aus der November-Ausgabe bereits wissen, gibt es in der Bibliothek die Lesestart-Sets. Bitte bringen Sie die Gutscheine mit. Wir sammeln diese hier und sollen sie einschicken. Sie können sich vorstellen, dass so eine riesige Aktion auch irgendwann ausgewertet wird. Es wäre doch schön, wenn Ihre Kinder irgendwann einmal im späteren Leben davon profitieren, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um ihnen vorzulesen oder gerne auch so schöne, spannende Geschichten zu erzählen. Aber wer hat schon immer so viel Fantasie? Da ist es doch toll, auf einen reichen Fundus an Geschichten zurückzugreifen, z. B. aus Ihrer Bibliothek. Wir liefern Ihnen das Wohlfühlprogramm für zuhause! Ob DVD, Buch, oder Hörbuch, von Yoga bis „Die Tribute von Panem“, „Lola“ (worauf auf einmal die Mädchen fliegen), bis „Beast Quest“ (der Renner bei den Jungs).

Inzwischen sind schon viele Leser unter „Bibliothek Biesenthal“ im Internet auf der Seite der Stadt Biesenthal auf

unseren Eintrag gestoßen. Ca. aller 14 Tage werden unsere Daten dort aktualisiert, denn die befinden sich auf einem anderen Server. Auch Daten aus Barnau werden regelmäßig geliefert. Wenn Sie auf dieser benannten Seite einen Haken setzen im Feld „nur Neuerwerbungen...“, sie können noch die Tage verändern, dann sehen Sie alle neuen Medien. Sie können genauso gut unter Suche + nach Titelanfängen, Interessenskreis (Fantasy, Krimi, Thriller, Hexen, Piraten, Garten...) fahnden. Wenn Sie einen Titel anklicken, sehen Sie, ob er ausgeliehen ist. In der Merkliste können Sie alle Titel zusammenfassen und ausdrucken. Dann machen Sie uns eine klare Ansage, was Sie genau suchen. Falls Sie weitere Fragen zur Bedienung haben, das zeigen wir Ihnen gerne hier vor Ort. Und übrigens ist es bei uns warm, Sie können direkt am Regal schmökern!

I. Derks

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Bibliothek Biesenthal

Öffnungszeiten und Verleih: Di. 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.00-18.00 Uhr, Do. 10.00-17.00 Uhr
Tel. 451 007

02.12.2013	13.00 Uhr	Kartenspiele
04.12.2013	14.00 Uhr	Teilnahme an der Weihnachtsfeier der Stadt (siehe Amtsblatt)
05.12.2013	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
09.12.2013	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Stricken und Weihnachtsbasteln
10.12.2013	17.00 Uhr	Dankeschön-Veranstaltung (nur mit Einladung)
11.12.2013	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität mit dem Gemischten Chor Biesenthal
12.12.2013	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
16.12.2013	13.00 Uhr	Kartenspiele
18.12.2013	14.00 Uhr	Kaffeeklatsch zur Weihnachtszeit – letzte Veranstaltung des Jahres im Club
19.12.2013	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Informationen: Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr entrichtet werden. Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch in dieser Zeit für jedermann – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Die Rentenberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte durch Herrn Gaethke statt. Änderungen vorbehalten.

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer/Ilona Derks

16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 0 33 37 - 4 00 51

SV Melchow/Grüntal 1969 bedankt sich

Neue Projekte sind geplant – Sponsoren willkommen

Der SV Melchow/Grüntal 1969 e. V. bedankt sich bei seinen zahlreichen Anhängern sowie Sponsoren und Mitgliedern für eine erfolgreiche Hinrunde der Saison 2013/2014. Mit 33 Punkten aus 11 Spielen (seit 9 ohne Gegentor) konnte man die beste Hinrunde der Vereinsgeschichte erzielen. Man stellt die beste Abwehr in Brandenburg mit 2 Gegentoren, hat 45 Tore erzielt und das trotz nicht optimaler Bedingungen. Durch harte Arbeit und Zusammenhalt ist dies möglich geworden. Punktetechnisch kann man nicht mehr erreichen, aber im sportlichen und wirtschaftlichen Umfeld sind wir noch lange nicht da, wo wir hin wollen. Neue Projekte sind geplant. Darunter ein Hallenturnier (SV Melchow/Grüntal Wintercup), sowie die Fortsetzung des bereits zweimal ausgetragenen Herrentagturniers. Auch der Ausbau und die Verbesserung der Sportanlage stehen auf der Agenda. Firmen oder mögliche Sponsoren, die uns unter-



stützen wollen, sind genauso willkommen, wie weitere Anhänger und natürlich engagierte Leute, die das Projekt SV Melchow/Grüntal vorantreiben wollen. Zum Schluss einen ganz besonderen

Dank an unsere treuen Fans, die jedes Auswärtsspiel zum Heimspiel machen.

*Der SV Melchow/Grüntal
wünscht Euch alles Gute!*

2014 – Geschichten aus Breydin

In Kürze ist der neue Kalender der Gemeinde zu erwerben

Wieder ein Kalender, rechtzeitig zu Weihnachten und zum Jahreswechsel. Initiativreiche Mitglieder des Vereins – Fachwerkkirche Tuchen – haben in den vergangenen Jahren Fotokalender mit Motiven der Gemeinde herausgegeben. Als Service wurden neben den schönen Fotos, die Veranstaltungen der Gemeinde und die Abfallentsorgungstermine der Orte aufgenommen. Die Nachfrage nach solch einem Kalender stieg von Jahr zu Jahr.

Für das Jahr 2014 wird der Kalender neben schönen Fotos alte Geschichten aus den drei Orten der Gemeinde enthalten. Mal ernst, heiter oder mystisch, aber immer vertraut und verwurzelt in den Erinnerungen der Einwohner, erzählen die örtlichen Geschichtenerzähler in einer kleinen Zeitung nun schon über mehrere Jahre bekannte und weniger bekannte Geschichten. In dem kommenden Kalender wird die heutige Schönheit und oder auch das Besondere der Orte mit den heimischen Geschichten verbunden. Erinnerungen an vergangene Zeiten. Geschichten aus Kindheit und Jugend, aus der alten Heimat. Es ist Absicht, Lebensfreude und auch ein wenig Stolz zu vermitteln. Eine Einladung an Freunde, Bekannte, Kollegen, Mitstreiter,

Weggezogene, Ehemalige.... Kommt wieder mal vorbei. Feiert mit uns eines der vielen traditionellen Feste oder lauscht den besinnlichen Konzerten der Fachwerkkirche. Erlebt das wild-romantische Nonnenfließ und die Schönheit der Orte in der Barnimer Heide.

Der Kalender ist auch eine Einladung an Einwohner zur aktiven Mitwirkung in den Orten. Er enthält ganz praktische Informationen, wie alle Veranstaltungstermine im Ort, die Bürgermeister-sprechzeiten, die Müll-Termine und die

Anschriften örtlicher Dienstleister. Eine schöne Beigabe zu den Weihnachtsgeschenken oder ein Neujahrsgruß.

Ab dem 15. Dezember kann der Kalender zu einem Preis von 8,00 Euro erworben werden. Vorbestellungen werden entgegengenommen in der Bäckerei Bodenbach in Trampe, in der Fachwerkkirche Tuchen, Tel: 033451-6371 (E-Mail: kirche@fachwerkkirche-tuchen.de) und beim Bürgermeister der Gemeinde Breydin, Herrn Schmidt, Tel:033451-60065.

W. Mikeska

Ella Me sagt Danke

Benefizkonzert für neuen Glockenturm war erfolgreich

Am Samstag, dem 2. November fand im Melchower Lindengarten ein Benefizkonzert statt. Gesammelt wurden Spenden für den geplanten Glockenturm der evangelischen Kirche in der Alten Dorfstraße. Zu der Aktion eingeladen hatte die Singer Songwriterin Ella Me aus Melchow. www.ella-me.de Zusammen mit dem Nachwuchs und Gästen aus Berlin spielte sie ein buntes Programm für die spendenfreudigen Melchower. So konnten 430 Euro an den Glockenturmverein gespendet werden. Auf diesem Wege möchte sich Ella Me bei allen bedanken, bei den Musikern, den Tänzern gross und klein, dem Techniker und allen fleissigen Helfern, ihr wart ein super Team! Es war aufregend, anstrengend aber so schön. Danke auch an die vielen Besucher, die den Saal gefüllt haben. Seit den 30er Jahren befindet sich die einzige Kirche in Melchow in einem



umgebauten Stallgebäude. Eigentlich sollte die Kirche schon jetzt einen Turm für die Glocke haben, die der Förderverein im Jahr 2009 von der Stadt Eberswalde geschenkt bekam. Der neue Turm wird sich in einem modernen Gewand zeigen, denn das vor fast einhundert Jahren errichtete Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Weihnachtsklänge in der Kirche Marienwerder

Adventsstimmung mit Liedern aus aller Welt

Zum Auftakt des zweiten Adventwochenendes findet am **Samstag, dem 7. Dezember, um 18.00 Uhr** in der Kirche Marienwerder das traditionelle „Weihnachtskonzert“ des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde in der Konzertreihe „Klassik auf dem Lande“ statt.

Die Instrumentalsolisten des Brandenburgischen Konzertorchesters mit ihrer Solistin Johanna Krumin (Sopran) zaubern Adventsstimmung mit den schönsten Weihnachtsliedern aus aller Welt und einer Auswahl gern gehörter Melodien, die Sie kennen und lieben. Moderatorin Katrin Zimmermann ist als Solistin an der Oboe zu erleben und führt mit

allerlei sinnlichen aber auch humorvollen Weihnachtsgedichten durch das Programm. Wenn zum Abschluss das traditionelle Weihnachtslied „O du fröhliche“ erklingt, sind alle Gäste herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Dies ist das letzte von drei Konzerten der Veranstaltungsreihe „Klassik auf dem Lande“ in diesem Jahr in Marienwerder und kann Dank der freundlichen Unterstützung durch den Landkreises Barnim und der Evangelischen Kirchengemeinde durchgeführt werden.

Karten sind ab 17 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Eintritt: 7,00 Euro/bis 14 Jahre frei.

Veranstaltungen im Dezember

- **1. Dezember, 15.00 Uhr**
Advents-Konzert
Dorfkirche Rüdnitz
Förderverein Dorfkirche Rüdnitz
- **5. Dezember, 14.00–18.00 Uhr**
Weihnachtsmarkt mit Besichtigungstag
Pro Seniore Residenz
Biesenthal
Fr. Reimann, www.pro-seniore-de
- **7. Dezember, 18.00 Uhr**
Weihnachtskonzert in der Kirche Marienwerder
Kirchplatz Marienwerder
Ortsvorsteher, Hr. Kosse
www.marienwerder-barnim.de
- **8. Dezember, 11.00 Uhr**
Adventskunstmarkt
Kulturbahnhof Biesenthal
KIB e.V., Fr. Eckert
www.bahnhof-biesenthal.de
- **8. Dezember, 14.30 Uhr**
Wir schmücken den Weihnachtsbaum
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e. V., Fr. Tokler,
Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
- **15. Dezember, 16.00 Uhr**
Weihnachtsprogramm „It's Weihnachts-Time“
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
- **15. Dezember, 13.00–18.00 Uhr**
Weihnachtsmarkt am Naturparkbahnhof Melchow
Naturparkbahnhof Melchow
Naturparkbahnhof Melchow e.V., Hr. Kleinteich www.melchow.de

Der Weihnachtsmarkt in Marienwerder findet am 29. November ab 14 Uhr auf dem Kirchplatz in Marienwerder statt.

Einladung der NaturFreunde OG Hellmühle

Wanderung rund um den Hellsee zum Eisbeinessen

Datum: **Sonntag, den 5. Januar 2014**

Treffpunkt: 10.00 Uhr Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee, Strecke: ~ 7 km
Ab 12.00 Uhr Eisbeinessen an der Hütte.
Anmeldung bis 2. Januar zwecks Koordination bei NaturFreundin G. Schmidt (Tel. 03337/3379)

Teilnahmegebühr für die Wanderung: 2 Euro, NaturFreundemitglieder und Kinder frei.

Ingrid Klose

i. A. des Vorstandes

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Basteln, Konzerte, Märchennachmittag, Weihnachtsbaum, Gottesdienst ...

Mit den nachfolgenden Programmen wollen wir „Klein und Groß“ auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und wünschen erlebnisreiche und schöne gemeinsame Stunden.

1. Dezember, 16.00 Uhr „Adventskonzert“

Der Advent ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen wir uns mit vielen schönen Bräuchen. Überall funkeln kleine Lichter, es duftet nach Plätzchen, die Wohnung wird weihnachtlich geschmückt und man schaut nach Ge-



Kantorei Wandlitz

schenken für die Lieben. Gönnen wir uns aber auch ein bisschen Zeit zum Innehalten, um der Hektik des Alltags und dem vorweihnachtlichen Treiben zu entfliehen. Die Kantorei Wandlitz präsentiert mit ihrem Konzert eine abwechslungsreiche Reise durch die verschiedenen Klangfarben der weihnachtlichen Vorfreude überall auf der Welt. Zum Programm gehören u. a. Johann Sebastian Bachs Adventschoräle, Weihnachtsmusik aus Südamerika und Afrika, Gospel-songs und europäische Weihnachtskompositionen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

8. Dezember, 14.30 Uhr „Wir schmücken den Weihnachtsbaum“

Liebe Kinder, liebe Eltern, am 2. Advent laden wir euch ganz herzlich zum Bas-



„Ladislaus und Annabella“

tel- und Theaternachmittag in die Fachwerkkirche ein. Ab **14.30 Uhr** bastelt Britta mit euch aus unterschiedlichen Materialien STERNE. Gegen 15.45 Uhr schmücken alle gemeinsam den Weihnachtsbaum. Zum Basteln bitte bis zum **5. Dezember** anmelden, Tel./Fax: **033451-63017 und eine Schere mitbringen!** Um **16.00 Uhr** seht ihr das Puppenspiel **„Ladislaus und Annabella“**, eine leise Weihnachtsgeschichte nach James Krüss.

In der Ecke eines Fensters unten rechts im Warenhaus, sitzt die Puppe Annabella mit dem Bären Ladislaus. Annabella weint und jammert. Ladislaus der grunzt und schnauft. Weihnachtsabend ist gekommen und die zwei sind nicht verkauft. Frau Knubbe vom Warenhaus Schnuppe dekoriert nicht nur das Schaufenster, sie tröstet auch die Spielsachen, die niemand haben will. Denn Ladislaus, der Bär und die Puppe Annabella sind sehr, sehr traurig. Ob der Weihnachtsmann da helfen kann...?

Aber Psst! Das wird nicht verraten. Ihr müsst die Geschichte selbst anschauen.

Eine spannende Geschichte für alle Kleinen ab 4 Jahren und alle Großen sowieso. Beide Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

14. Dezember, 15.00 Uhr „Ein humoriger Märchennachmittag“

Liebe Eltern und Großeltern, liebe Kinder, es ist gerade 200 Jahre her, dass die Gebrüder Grimm die Märchen geschrieben haben, die von Generationen verschlungen wurden. Wenn die Tage kürzer werden und die Adventszeit da ist – der Nikolaus bereits etwas in die Schuhe gelegt hat und Weihnachten vor der Tür steht – dann ist Märchenzeit. Daran werden wir anknüpfen – und mit Vorlesen, Bildern und Humor einen Märchennachmittag gestalten. Kommt mit uns auf die Reise ins Märchenland zu Dornröschen, Schneewittchen und dem Gestiefelten Kater.



wittchen und dem Gestiefelten Kater.

Alle großen und kleinen Märchenfreunde sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

15. Dezember, 16.00 Uhr „Weihnachtstraum“

Mit „Ave Maria“, „The little Drummer Boy“, „White Christmas“, „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ uvm.



Berliner Sopranistin und Pianistin Sonja Walter

sorgt die Berliner Sopranistin und Pianistin Sonja Walter am 3. Advent für Weihnachtsstimmung. Die Könige bringen ihre Geschenke, Knecht Ruprecht poltert durch den Winterwald, die Weihnachtsmaus klaut Plätzchen, es wird von weißer Weihnacht geträumt, und ohne Lametta geht es einfach nicht !!!

Seit vielen Jahren begeistert Sonja Walter, die ihre Ausbildung in Tanz, Gesang, Klavier und Schauspiel in Berlin und London absolvierte, ihr Publikum mit ihrer Vielseitigkeit in ihren berührenden und unterhaltsamen Soloprogrammen durch alle Genres von klassisch bis modern.

24. Dezember, 14.30 Uhr GOTTESDIENST am Heilig Abend

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Die Geschichte vom Weihnachtsmann und dem Zauberer Adventszauber in der Zauberbühne Panketal

Die Weihnachtszeit nähert sich und mit ihr auch der alljährliche Stress für den Weihnachtsmann. Wunschzettel müssen gelesen, Geschenke besorgt und verpackt werden. Dem Weihnachtsmann kommt der Gedanke, sich einen Zauberer zur Hilfe zu rufen, um die anstehende Arbeit bewältigen zu können.

Jeden Adventssonntag um 16.00 Uhr präsentiert die Zauberbühne Panketal unter dem Motto „Adventszauber“ diese zauberhafte Weihnachtsgeschichte. Typisch für die Zauberbühne, wird die Geschichte natürlich von allerhand „Magie“ begleitet, welche vor allem die jungen Zuschauer zum Staunen bringen wird.

Und ob der Zauberer dem Magier wirklich hilft, oder vielleicht ganz andere Absichten hat, dass erfahren Sie nur in der Zauberbühne Panketal.

Karten gibt es für alle Interessierten unter: www.zauberbuehne-panketal.de oder 030/9442679

Offene Ateliers

Barnimer Künstler und Kunsthandwerker öffnen ihre Türen

Offene Ateliers im Landkreis Barnim sind Tradition und zeigen, wie reich unsere Region an lebendiger zeitgenössischer Kunst ist. Sie sind herzlich eingeladen, in den Städten und Dörfern die Künstler zu besuchen. Am Sonntag, 1. Dezember, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren.

Am Tag des offenen Ateliers besteht die Möglichkeit, individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennen zu lernen, Kunstwerke käuflich zu erwerben oder nach eigenen Wünschen zum Fest in Auftrag zu geben. Informieren Sie sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst. Sie können auf Anfrage auch persönliche Atelierbesuche vereinbaren.

Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei gestaltet. Kaffee, Tee, Getränke, Gebäck werden in den Ateliers/Atelierhöfen individuell auf Spendenbasis angeboten. Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim.

Der nächste Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim ist Sonntag, 4. Mai 2014. Aus dem Amtsgebiet Biesenthal-Barnim nehmen folgende Künstler am Tag des offenen Ateliers teil:

Biesenthal – Marianne Freyer und Burkhard Vierus

Sydower Feld 3, 16359 Biesenthal, Telefon: 03337 451802

www.freyer-keramik.de

Keramik

Gast: Renate Reimann, Textil

Sophienstadt – Lothar Gericke

Alte Dorfstraße 21, 16348 Marienwerder OT Sophienstadt, Telefon: 03337 450007

www.galabuch.de

Malerei, Grafik, Objekte

Gast: Annette Gericke, Fotografie

Trampe – Sven Ahlhelm

Dorfstraße 48, 16230 Breydin OT Trampe, Telefon: 033451 745

www.holzwerkstatt-ahlhelm.de

Holzgestaltung

Gast: Anna Siegenthaler, Handpuppen

Auf der Internetseite des Landkreises Barnim, www.barnim.de, erhalten Sie weitere Hinweise und Informationen zu weiteren Künstlern aus dem Landkreis Barnim, die an der Aktion teilnehmen.

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden

■ Biesenthal

- 01.12., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Kindergottesdienst
- 08.12., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 15.12., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 22.12., 16.00 Uhr Krippenspiel in der Kirche
- 24.12., 18.00 Uhr Christvesper in der Kirche
- 25.12., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl
- 26.12., 10.30 Uhr Weihnachtslieder in der Kirche mit dem Posaunenchor
- 31.12., 17.00 Uhr Jahresschlussandacht in der Kirche mit Abendmahl
- 01.01., 14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus

■ Danewitz

- 15.12., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindeforum
- 24.12., 16.30 Uhr Christvesper in der Kirche
- 31.12., 14.00 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeindeforum

■ Marienwerder

- 15.12., 9.30 Uhr Gottesdienst

24.12., 16.30 Uhr Gottesdienst

31.12., 16.00 Uhr Abendmahl

■ Rüdnitz

- 01.12., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindeforum
- 24.12., 15.15 Uhr Christvesper in der Kirche
- 31.12., 15.30 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeindeforum

■ Ruhlsdorf

- 01.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
- 15.12., 10.45 Uhr Gottesdienst
- 24.12., 15.15 Uhr Krippenspiel
- 31.12., 17.00 Uhr Abendmahl

■ Sophienstadt

- 24.12., 14.00 Uhr Gottesdienst

■ Geistliches Orgelkonzert zum 1. Advent Sonntag, 1.12., 16 Uhr

Dorfkirche zu Rüdnitz

An der Orgel: J. Lang, Lanke

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang bitten wir um eine Spende!

■ BENEFIZ

Advents- und Weihnachtskonzert Sonntag, 15.12., 16.30 Uhr

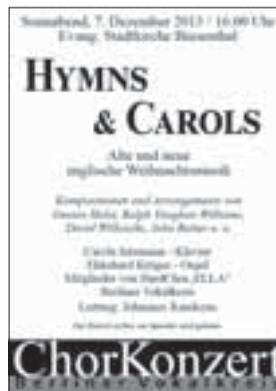
in der Biesenthaler Kirche

Mitwirkende: Gemischter Chor Biesenthal, Bläserkreis der katholischen

Kirchengemeinde, Posaunenchor und Flötengruppe der, Evang. Kirchengemeinde

Am Ausgang wird um Spenden gebeten. Diese sind für das Hospiz auf dem Drachenkopf in Eberswalde bestimmt.

Evangelisches Pfarramt
16359 Biesenthal, Schulstraße 14
Tel 03337 – 3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de



Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- Euro pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
BFD: Daniel Freier

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16-21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Herbst im KULTI

Auch für den Dezember steht einiges auf dem Plan

Die Tage werden kürzer, die Bäume haben nunmehr ihr Laub verloren und es beginnt die Zeit der langen Abende, welche zuhause vor dem Karmin verbracht werden wollen. Aber im KULTI standen in letzter Zeit noch viele Aktivitäten im Freien auf dem Programm: Großer Beliebtheit erfreut sich das im September eingeweihte Streetballfeld. Hier wird jeden Freitag ab 16 Uhr gedribbelt, getrickt und natürlich Körbe geworfen. Dies geschieht zumeist in einem lockeren Turniercharakter. Wer jedoch freitags keine Zeit, beziehungsweise Lust nach einer eventuell anstrengenden Schulwoche findet, der kann stets in den Öffnungszeiten das Feld nutzen und seinem Sportgeist freien Lauf lassen. Aber es wird nicht nur Sport getrieben. In den Herbstferien wurde den Schülerinnen und Schülern wieder ein buntes Programm geboten. Es wurde, passend zur dunklen Jahreszeit, Kerzen gegossen und gebastelt. Im Verlauf der Woche wurden auch noch zwei Tage mit einem Billard-, Kicker- und Dartturnier sowie im Rahmen der medienpädagogischen Arbeit ein Konsolenspieleabend gestaltet, wobei neben den alltäglichen Konsolen wie PlaystationII und Wii, hier auch „antike“ Stücke wie ein Atari ausprobiert werden konnten.

Als Highlight der Woche lässt sich wohl klar die Fahrt in den Freizeitpark BELANTIS nach Leipzig am 10. Oktober betiteln. Trotz fehlendem Sonnenschein hatten die Kinder und Jugendlichen aus dem Amtsbereich, vorrangig aus dem CREATIMUS in Rüditz und dem KULTI, viel Spaß. Des Weiteren wurden im Rahmen des Kooperationsprojektes „Initiative Oberschule“ (IOS) mit der Oberschule am Rollberg Trickfilme produziert, welche als Grundlage Szenen aus dem Biesenthaler Stadtgeschehen hatten, wie etwa das Rathaus, den Bahnhof oder das Strandbad Wukensee. Aber auch für die kommende Zeit sind einige Sachen geplant. So wird das KULTI wieder auf dem Biesenthaler Weihnachtsmarkt mit einem Stand zugegen sein. Intern wird es auch in diesem wieder eine Weihnachtsfeier für alle ehrenamtlichen Helfer geben, um ihnen für ihr geleistetes Engagement eine, wenn auch kleine, Gegenleistung zu bieten.

Vom 9.-13. Dezember wird wieder das Kinderfilmfest des Landes Brandenburg in Biesenthal gastieren. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Jugendkooordinatorin Renate Schwieger und dem KULTI, um den Schülern der Grundschulen, Biesenthal, Grüntal und Marienwerder tolle Vorstellungen darbieten zu können.

	ZEIT:	Das könnt ihr machen:	Wer:
Montag	nachmittags	Musikunterricht (nur mit Anmeldung)	
Dienstag	13:30-15:00 Uhr	Youngstar TIME: nur bis 6. Klasse, mit vielen Angeboten	Basti
	14:15-15:15 Uhr	Koch AG* für die Biesenthaler SchülerInnen	Jessy
Mittwoch	ab 16:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe	Daniel
	13:30-15:00 Uhr	Sport AG* nur für die Biesenthaler SchülerInnen	Basti
Donnerstag	16:00-18:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe	Daniel
Freitag	15:00-21:00 Uhr	rumhängen & quatschen	Jessy, Basti,
	17:00-18:00 Uhr	Basketball, Kicker, Billard, Wii, Singstar	Basti
	16:00-18:00 Uhr	Bewerbungs- und Hausaufgabenhilfe	Daniel
	17:00-19:00 Uhr	T-Time for Girls only	Jessy
Samstag	ab 16:00 Uhr	Bauprojekte & kochen	Basti

Eine unerwartete Musikstunde



Der Schriftsteller Till Sailer

Am Mittwoch, dem 23. Oktober, wurde unsere Musikstunde in eine Projektstunde verwandelt. In unsere Schule kam Herr Till Sailer. Er besuchte uns in der 5. und 6. Stunde. Till Sailer ist ein deutscher Schriftsteller und stellte uns zwei seiner Bücher vor, eins davon erzählte von Johann Sebastian Bachs Kindheit. Er las uns eine interessante Geschichte aus diesem Buch vor. In dieser ging es darum, dass Bach als Kind gerne auf der Orgel in der Kirche spielen wollte, es ihm aber nicht erlaubt wurde und er es deshalb heimlich tat. Till Sailer spielte uns zweimal auf dem Klavier Kompositionen von Johann Sebastian Bach vor. Das zweite Buch, das er uns vorstellte, handelte über Georg Friedrich Händel. Auch aus diesem Buch las er uns etwas vor. Mit diesen Buchvorstellungen weckte er mein Interesse und ich würde sie gerne einmal lesen wollen.

Phillip Zunker, Klasse 6b



Dankeschön

Lieber Herr Matzke und die Helfer aus Danewitz, an unserem Wandertag, dem 15. Oktober hatten alle Klassen ein tolles Erlebnis. Der Weg nach Danewitz war zwar lang und anstrengend, aber es hat sich gelohnt. In Danewitz erwartete uns leckerer Zuckerkuchen und eine liebevoll gebratene Bratwurst, die jedes Kind bekam. Wir konnten Fußball und vieles andere spielen. Die kleineren Klassen konnten sich die Schmiede angucken und den Bauernhof besuchen. Für dieses tolle Ereignis, das Sie uns ermöglicht haben, bedanken wir uns herzlich.

Ihre Klasse 6 c der Grundschule
„Am Pfefferberg“

Schlossgeister haben es gut!

Viel Süßes gab es – vielen Dank

Sie ziehen jedes Jahr als Kürbis oder Hex“ mit Hut, durch Trampe und klopfen mit einem Spruch an die Tür. Immer gibt es Süßes dafür. Unsere Taschen waren gut gefüllt, weil alle „Süßes sonst

gibt's Saures“ gebrüllt haben. Die kleinen und großen Schlossgeister sagen Danke und wünschen allen eine gemütliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest.



Das Vorschuljahr hat begonnen

Spielerisches Kennenlernen der künftigen Schule

Auch in diesem Schuljahr führt die Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal in Kooperation mit den Kindertagesstätten „Sankt Martin“ und „Knirpsenland“ die Vorbereitung der Kinder auf den Schuleintritt durch.

Dazu wurden alle Eltern im September in einer Elternversammlung über den Inhalt und die Ziele informiert.

Am 15. Oktober war es dann endlich soweit. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule haben eine Sternwanderung nach Danewitz gemacht, damit unsere „kleinen“ Gäste alles in Ruhe erleben konnten und ihre Schulhausrallye begann.

Die Aufregung war groß als sie zum ersten Mal das Schulhaus betraten und in die Aula gingen, wo sie auch im August 2014 eingeschult werden. Dort lernten die Kindergartenkinder den Zwerg „Willibald“ kennen, der sie über das gesamte Jahr begleitet. Danach wurden sie in vier Gruppen eingeteilt und begaben sich auf Erkundungstour durch das Schulgebäude. Die Vorschulkinder besuchten die Turnhalle, wo sie kleine Hindernisse überwinden sollten. Weiterhin lernten alle Kinder die Haus-

meister kennen, welche mit ihnen Nägel in ein Holz schlugen. Außerdem besuchten sie den Buchstabenraum, wo sie ihren Namen stempelten und ein Bild von sich malten. Ein weiteres Ziel war der Zahlenraum. Dort setzten sie ein Muster fort, würfelten, legten Kastanien oder bauten Türme nach. Ihre nächste Station war der Hortbereich, wo zwei Erzieherinnen mit den Kindern Fangbecher bastelten, um im Anschluss ihre Fähigkeiten in der Motorik zu beweisen.

Zum Abschluss trafen sich alle wieder in der Aula, sprachen über die vielen Erlebnisse und verabschiedeten Willibald.

Im weiteren Verlauf des Schuljahres kommen diese Kinder einmal im Monat in die Grundschule, um mit Willibald im Williwald viel zu erleben. Außerdem nehmen diese Kinder am Herbstcrosslauf sowie am Kinderfilmfestival unserer Schule teil, werden eine Winterolympiade absolvieren und eine Osterrallye durchführen.

Am 24. Juni 2014 werden diese Kinder dann Zuckertütenkinder und lernen ihre Klassenlehrerin kennen, um mit dieser gemeinsam eine Stunde zu verbringen.

Halloween an der Grundschule am Pfefferberg

Ausgelassene Stimmung im Container der Schule

Am Mittwoch, dem 30. Oktober, pünktlich zu 16.00 Uhr kamen aus allen Richtungen Hexen, Geister, Monster, Skelette und strömten in die Grundschule Am Pfefferberg. Auf dem Hof vom Hort trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a, 6b und 6c und es wurde gestaunt, gelacht und bewundert, was sich doch jede und jeder so als Kostüm einfallen hat lassen. Da es mit Musik schon auf dem Hof losging, war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Das Grillen von Bratwürsten war ein Wunsch der Kinder, dem wir Eltern sehr gern nachgekommen sind. Dazu wurden von den Eltern Salate, Kuchen und reichlich Süßes vorbereitet. Nach dem die Hexen, Geister und Monster den ersten Hunger gestillt haben, zeigten Sie uns Lehrerinnen, Lehrern und Eltern, wie sie Halloween feiern. Als die Musik in einen eigens dafür vorbereiteten Raum umgestellt wurde, ging die Party richtig los. Nicht nur die Klassenlehrerinnen und -lehrer, sondern auch wir Eltern waren sprachlos, wie Schülerinnen und Schüler gemeinsam tanzen und singen können



und das nicht nur in ihrer Muttersprache. Es war eine Freude zu sehen, wie viel Spaß alle hatten, der auch auf uns Erwachsene übergriff. Besonders möchten wir Eltern uns auch bei der Schulleitung unserer Schule bedanken, dass wir die Möglichkeit hatten, im Container der Schule unsere Halloween Party durchführen zu dürfen. Im Container befinden sich drei Räume, in dem der WAT-

Unterricht sowie einige Arbeitsgemeinschaften untergebracht sind. Alle diese Räume haben wir nutzen dürfen und auch genutzt. Wir können sagen, dass diese Halloween Party für unsere Kinder ein voller Erfolg war und auch bei uns Lehrerinnen, Lehrern und Eltern noch lange in Erinnerung bleibt.

*Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen,
Lehrer und Eltern sagen Danke*

Gespensterchen im „Wichelhaus“

Gespensterchen im Wichelhaus – sie spukten froh und munter mit Kürbis´chen und Hexelein. Es wurde immer bunter, denn Knochenbeine und Vampire, kleine Spinnen und gruselige Monster gab es zu Halloween sehr viele. Mit Faxen oder bei Musik, im großen Kreis oder der Diskothek amüsierte sich nun Groß und Klein und dies von früh bis spät. Gar lustig war die große Schar

den ganzen Tag im Haus. Bei fröhlichem Spiel und Spaß vergnügte sich hier jede Maus. Gestärkt durch ein leckeres Eltern-Bufferet und mit verschiedenen bunten Knabberreien wurde uns die Zeit versüßt und wir verbrachten diese fein.

*Viele Grüße
Kinder und Erzieher aus Tempelfelde*



Indianerfest im Mäusestübchen

Am Donnerstag, 26. September verwandelte sich unsere Kita in ein Indianerdorf. Alle Kinder haben das Fest schon zwei Wochen vorher vorbereitet. Wir dachten uns Indianernamen aus, bastelten Kopfschmuck, Indianerschmuck, Tischdekorationen, hörten und erzählten uns tolle Indianergeschichten und lernten eine Indianerhymne und Indianertänze. Am Morgen gab es ein reichhaltiges Indianerfrühstück, bei dem sich alle Häuptlinge, Krieger, Sammler und Squaws stärken konnten. Alle Indianer begrüßten sich mit der Hymne und rauchten die Friedenspfeife. Für die Unterkünfte bauten die Krieger Tipis und ein Marterpfahl für wilde Krieger, während die Indianerfrauen sich den Tänzen widmeten. Am Ende konnten sich alle noch bemalen lassen und ein „echtes“ Tattoo mit ihrem Indianernamen auf den Armen signieren lassen. Es war ein sehr gelungenes Fest und alle Indianer wollen auch im nächsten Jahr wieder auf Bisonjagd gehen und den großen Manetu anbeten.

*Die Kinder und Erzieherinnen
der KiTa „Mäusestübchen“*

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Geschichte einer Bäckerei

Nachfolgend berichte ich über ein weiteres Anwesen in der Breiten Straße, in welchem ebenfalls Handwerk ausgeführt wurde.

Im Hause Breite Straße 15 befand sich viele Jahre bis Kriegsende eine Bäckerei, betrieben von Fritz Eifler, nebenbei war Herr Eifler auch noch Landwirt. Der erste Bäckermeister in diesem Haus wird schon, laut einer Akte vom 19. März 1871 erwähnt. Der Bäckermeister Herr Schulz wird als Eigentümer erwähnt.

Aber schon kurze Zeit später beantragt der Bäckermeister Gustav Wolf mit einer Zeichnung vom 2. Juni 1871 die Genehmigung zum Bau eines Appartements und Stall zu bewilligen. Dieser Bau war bereits am 27.09.1872 fertig gestellt. 3 Jahre später wird ein neuer Eigentümer genannt.

Herr Bäckermeister Lehder beabsichtigt mit einem Antrag an den Magistrat den alten Backschornstein abzutragen und dafür zwei neue Schornsteinrohre einzubauen. Der Antrag ist datiert vom 15. Februar 1875.

Herr Lehder musste seinen Giebel an der Seite des Hauses von Dr. Lindow, Eigentümer des Kurhauses, der aus Fachwerk bestand, abreißen und eine massive Wand hochziehen, geschehen am 17. Juni 1875. Bei dieser Baumaßnahme baute Herr Lehder 2 Fenster im Giebel ein. Einige Wochen danach bekam Herr Lehder von seinem Nachbarn Dr. Lindow einen Brief, datiert vom 6. November 1875, in welchem er Herrn Lehder auf-



Eine alte Postkarte. Aufnahme von 1963. Links das Haus mit den Bäumen davor, Eiflers Haus.

forderte, diese Fenster sofort zu entfernen. Einen Monat später, am 06.12.1875 widerruft Herr Lindow seine Forderung an Herrn Lehder. Er stimmte dem Einbau der Fenster zwar zu, aber mit einer Bedingung. Er wollte, dass Herr Lehder diese Fenster mit von selbst zufallenden Fensterläden verschließen sollte.

Der Name Ferdinand Eifler, Bäckermeister, erscheint erstmalig in einem Schreiben vom Februar 1885, in welchem er dem Magistrat mitteilt, dass er beabsichtigt, an der Vorderfront seines Hauses eine massive Vormauerung vor-

zunehmen sowie die Verlegung der Treppe.

Auf Grund dieses Vorhabens liegt die Vermutung nahe, dass im Jahre 1871 kein neues Appartement gebaut wurde. Vielleicht wurde nur das Fachwerk erneuert oder ausgebessert. Eine Vormauerung fand bei vielen Häusern in Biesenthal statt, welche nach dem großen Stadtbrand von 1756 wieder aufgebaut wurden. So war es auch an unserem Rathaus, bei welchem die Bauarbeiter die Vormauerung zum Zeitraum der Rekonstruktionsarbeiten im Jahre 2001 entfernten und somit das Fachwerk freilegten.

Laut Zeichnung und Bauantrag vom 28. März 1890 bittet Herr Eifler an seinem Wohnhaus, linker Hand zum Kurhaus, einen Anbau vornehmen zu dürfen. Es bestand bis dahin noch eine Lücke zum Nachbarhaus von gut 5 Metern. Der Nachbar Dr. Lindow erteilte ihm die Genehmigung unter der Bedingung, eine stärkere Wand an seinem Giebel anzubauen. So erhielt das Haus erst durch diese Baumaßnahme das Aussehen bis zu seinem Abriss in den 70-er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Im August 1890 beantragte Herr Eifler einen Anbau an seinen Stall zur Kurhausseite. Einige Jahre darauf beabsichtigte Herr Eifler den Bau eines neuen Stalls. Zuvor wurde das alte Stallgebäude abgetragen. Dies geschah im Novem-



Nachdem die Bewohner das Haus räumten, wurde das Dach abgedeckt. Danach blieb die Ruine so einige Jahre bis zum Abriss in den 70er Jahren so stehen.

ber 1908. In diesem Stall befand sich ein Göpelwerk.

Ein Göpelwerk besteht aus einem horizontal gelagerten Balkenkreuz, das an einer senkrecht stehenden Welle angebracht ist. Eine Vorrichtung, ähnlich wie ein Mühlrad, an welchem Zugtiere (Pferde, Ochsen) angespannt werden, die im Kreis laufen. Überwiegend wurden somit Dreschmaschinen in Gang gebracht.

In Biesenthal gab es mehrere dieser Göpel, meist an Scheunenvierteln. Somit konnten gleich mehrere Bauern an ihren Scheunen ihr Getreide dreschen.

Im Archiv entdeckte ich eine Akte, datiert vom 04. Januar 1930 vom Regierungspräsidenten Potsdam, gerichtet an Bäckermeister Fritz Eifler. In diesem Schreiben wird ihm mitgeteilt, dass sein Antrag auf Weiterführung seiner Bäckerei nur bis zum 01. Januar 1929 genehmigt ist. Es wird ihm hiermit eine Verlängerung gewährt mit folgender Bedingung: Diese Genehmigung gilt nur für die Lebensdauer des Bäckermeisters Fritz Eifler. Sie gilt ferner nur so lange, als Herr Eifler persönlich den Bäckermeisterbetrieb auszuüben vermag. Bis dahin darf außer Herrn Eifler nur 1 Person aus dem Kreise der Angehörigen in der Bäckerei tätig sein! Das traf für seine Gattin zu. Frau Eifler stand ihrem Mann stets zur Seite. Sie führte den Laden allein. Bis Kriegsende war auch meine Familie Kunde bei Eiflers. An das Ehepaar Eifler kann ich mich noch gut erinnern. Meine Mutter schickte mich des Öfteren zu Eiflers, um Brot zu holen. Das Brot schmeckte ausgezeichnet, sehr krustig. Auf dem Heimweg konnte ich nicht widerstehen und naschte an der Kruste.

Bis Kriegsende führte das Ehepaar noch die Bäckerei. Nach dem Einmarsch

der Sowjets wurde die Bäckerei von denen genutzt. Nach deren Abzug blieb die Bäckerei geschlossen. Die damalige Stadtverwaltung verfügte darüber, wer in der Stadt wieder seine Bäckerei weiterführen darf. Nicht jeder in der Stadt ansässige Bäcker erhielt die Zustimmung der Stadtverwaltung.

An dem Haus nagte der Zahn der Zeit. Es wurde baufällig. Im Jahre 1967 wurde das Haus baupolizeilich gesperrt. Der Eigentümer und deren Mieter mussten ihre Wohnungen räumen.

Einige Jahre geschah nichts an diesem Haus.

Da Herr Eifler mit seiner Landwirtschaft ebenfalls Mitglied der LPG war, beschloss die LPG mit Hilfe ihrer Maurerbrigade das Haus abzureißen, vermutlich 1978. Ein kleiner Teil vom Haus blieb aber noch so einige Jahre stehen. Die Vorderfront des Hauses blieb stehen. Die Fenster wurden mit Sperrholzplatten zugenagelt. Hinter dieser Mauer entstand 1980 das neue Wohnhaus, erbaut von der Maurerbrigade der LPG. Die alte



Eine Aufnahme um 1900. Links im Bild Frau Eifler vor ihrem Bäckerladen.

Die Familie Eifler, inzwischen Mitglied der LPG geworden, bekam im Hause Grünstraße 9 eine Wohnung.

Bis zu dieser Zeit befand sich in diesem Hause das Büro der LPG, welche ihre Büroräume in die Räumlichkeiten der LPG in der Kirschallee verlegte. Das Dach vom Hause Eifler wurde noch sorgsam abgedeckt. Die LPG beabsichtigte die Dachsteine für den Neubau eines Hauses an gleicher Stelle zu verwenden.

Mauer blieb noch viele Jahre stehen. Dieser Zustand änderte sich erst im Jahre 2009, als die Breite Straße vom ehemals Sydower Fließ bis zum Kriegerdenkmal erneuert wurde. Bei dieser Baumaßnahme wurde die alte Hauswand entfernt und ein grünfarbener Gitterzaun aufgestellt.

Aufgeschrieben von Gertrud Poppe im November 2013